

Sachen zu holen. Leider brach die Nacht ein, und wir mussten jenseits der Flusshemmung ohne warme Kleider, ohne Nahrung, ja ohne Feuer übernachten. Wir fanden keine bessere Lagerstätte als eine hervorragende kahle Felsplatte, unsere Sättel als Kopfkissen gebrauchend. Hunger, Nässe und Kälte liessen uns wenig schlafen. In der Nacht wurden wir durch das Gebrüll von Bären mehrmals beunruhigt. Früh am Morgen langte wiederum ein Transport unseres Gepäcks an, und gegen Mittag endlich der letzte mit Nahrungsmitteln.

Erst am vierten Tage unserer Reise sahen wir an kahlen Uferbergen mit Gerste besäete Felder, im Flusse ausgestellte Fischnetze und noch andere Merkzeichen, die auf die Nähe menschlicher Wohnungen deuteten, und erreichten am Abend glücklich das Dorf Tschelei.

Wir hatten somit auf dem Mrass eine Strecke von 100 Werst zurückgelegt und auf dieser ganzen Strecke keine Spur von menschlichen Wohnungen angetroffen.

---

(Den 3. Juni.) Heute früh verliessen wir den Ulus Tschelei und fuhren am Mrass aufwärts bis zum Ulus Usmarga; hier fand ich Pferde bereit und benutzte deshalb den Landweg. Der Boden war vom anhaltenden Regen aufgeweicht, so dass die Pferde mehrmals stürzten. Mein Gepäck war nicht gross und so hätten wir an 8 Pferden genug gehabt, trotzdem hat man uns 14 Pferde gegeben, da jedes Packpferd von einem Führer bestiegen wurde. Im Laufe des Nachmittags langten wir am Ulus Karga an.

---

(Den 4. Juni.) Wir waren noch gestern aufgebrochen. Nach dem Rathe der Tataren fuhr ich von Karga noch 15 Werst aufwärts auf dem Mrass zu Boote, obgleich Pferde vorhanden waren. Wir erreichten aber gestern den Ulus Ak Kaja (weisser Fels) nicht mehr, sondern übernachteten in einer am Flusse befindlichen Hütte, etwa 5 Werst von Ak Kaja. Das Mrass-Thal ist hier stärker bevölkert und man sieht ausser den Dörfern viele einzelne Hütten am Ufer liegen. Die Ufer des Flusses haben einen anderen Charakter angenommen als unterhalb Karga. Bis Karga sind die Ufer und Höhen mit dichtem Pichten- und Cedernwald bewachsen, hinter dem sich riesige Felspartieen er-